

24. Januar 2013

8. Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Pröll: Gemeinsames Gestalten von Lebensumfeld und -qualität

„Vor einer guten Tat braucht es eine gute Idee“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, Mittwoch, 23. Jänner, in St. Pölten bei der Preisüberreichung des 8. Ideenwettbewerbes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. „Die Initiativen der Dorf- und Stadterneuerung sind getragen von Menschen, denen die Heimat besonders am Herzen liegt und die gemeinsam an dem Ziel arbeiten, das eigene Lebensumfeld und die Lebensqualität zu gestalten. Davon, was jeder für sich selber und seine unmittelbare Umgebung leistet, profitiert letztlich auch das ganze Land“, betonte dabei der Landeshauptmann.

Der Impuls, miteinander zu überlegen, was man der Gemeinschaft geben könne, habe auch dazu beigetragen, dass sich kaum eine Initiative so lange jung gehalten habe wie die Dorf- und Stadterneuerung, die zur größten Bürgerbewegung des Landes geworden sei, so Pröll, der insbesondere auch die Komponente der sozialen Dorferneuerung hervorhob: „Inmitten einer sich ständig verändernden Arbeits- und Lebenswelt kommt ihr eine wichtige Aufgabe dabei zu, den Zusammenhalt der Generationen und das Zusammenhelfen in der Nachbarschaft zu stärken und zur Entschärfung sozialer Spannungsfelder beizutragen.“

Prämiert wurden aus 87 Einreichungen insgesamt 38 Projektideen in den sechs Kategorien Jugendaktivitäten, soziale Dorferneuerung, Bildung, Freizeit und Kultur, neue Dorf- und Stadtökonomie, Siedeln, Bauen und Wohnen sowie Klimaschutz, Mobilität und Umwelt. Bewertungskriterien sind Originalität und Aktualität, Auswirkungen auf die Lebensqualität, Umsetzbarkeit und der Grad der Bürgerbeteiligung. Für die Verwirklichung der Ideen überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Schecks in der Gesamthöhe von 200.000 Euro.

Insgesamt gab es bisher rund 800 Einsendungen zu den Ideenwettbewerben der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, 237 davon wurden prämiert. Für die Umsetzung dieser Ideen hat das Land Niederösterreich zusätzlich zu den sonstigen Mitteln der Dorf- und Stadterneuerungs-Förderung mehr als 1,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.